

Mut machen

Beitrag von „Elaine“ vom 28. April 2005 22:29

Hi Du!

Ich bin jetzt seit drei Monaten in der Schule (Grundschule) und ich muss sagen, es gefällt mir super und ich mir ist klarer als je zuvor, dass das mein absoluter Traumberuf ist. Auch wenn vieles noch im Argen liegt (in Sachen meiner Lehrerpersönlichkeit und auch im Unterrichten) lasse ich mir das durch nichts Vermiesen!

Morgen habe ich einen Unterrichtsbesuch, meinen ersten, und obwohl ich kein gutes Gefühl habe, lasse ich mich dadurch nicht aus der Ruhe bringen, denn ich sage mir: Wenn es Michele (absoluter Problemschüler) nicht schafft, mir den Beruf zu vermiesen, schafft das auch kein UB!

Und man hat so viele kleine Erfolgserlebnisse zwischendurch. Ich hatte gedacht, dass mich die dritte Klasse hasst, weil ich in deren Stunden nur rummotze, aber heute kam ein Schüler der Klasse und fragte, ob ich am Dienstag Unterricht mache und als ich ja sagte, freute er sich richtig! So etwas baut tierisch auf! Oder wenn ein Erstklässler zu Dir gerannt kommt und dich umarmt. Oder die Kinder dich vorm Lehrerzimmer abholen. Oder du mit den Kindern auf die Wiese gehst und ALLE Jungen auf einmal Pipi müssen und dazu nicht in den Wald wollen, sondern vor allen in den Bach pinkeln. Und das dann beim freien Schreiben natürlich auch aufschreiben müssen "Ich habe heute in den Bach gepisst...". So etwas gibt dir die absolute Motivation!

Auch die Kollegen finde ich mittlerweile nett! Das hat seine Zeit gebraucht, sie müssen sich auch an dich gewöhnen, aber mittlerweile geben sie mir sogar Unterrichtsmaterialien!

Also, lass dich nicht verunsichern, lass dir Zeit, dich einzuleben und dann wird das schon!

Liebe Grüße
Elaine